



**Tutorenschulung  
18. – 29. September 2017**

Tutorenprogramm der  
Zentralen Studien- und  
Karriereberatung

# TUTORENSCHULUNG 2017

Liebe Tutorinnen, liebe Tutoren,

Sie haben sich entschieden, ein Fachtutorium anzuleiten und zu begleiten. Bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe werden unterschiedliche Anforderungen an Sie gestellt. Sie sollen u. a.

- Lernprozesse in der Gruppe anleiten und Studierende zur Mitarbeit motivieren
- Methodische Hilfen für das wissenschaftliche Arbeiten anbieten
- Rechartechniken vermitteln.

Mit dem vorliegenden Tutorenprogramm wollen wir Sie für Ihre Aufgabe als Tutorin oder Tutor vorbereiten und Ihnen den Einstieg in die neue Tätigkeit erleichtern.

- Sie können sich Ihr Veranstaltungsprogramm individuell zusammenstellen und die für Sie interessantesten Angebote auswählen.
- Wenn Sie von der Schulung profitieren wollen, empfehlen wir Ihnen, mindestens zwei bis drei Workshops zu besuchen.
- Am Ende der Qualifizierung stellen wir Ihnen gerne eine Teilnahmebescheinigung aus, die Sie für spätere Bewerbungen in anderen Kontexten nutzen können.

Für Tutorinnen und Tutoren, die erstmalig ein Tutorium anleiten, ist die Teilnahme verpflichtend. Grundsätzlich aber gilt: **Alle**, die ein Tutorium anleiten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

**Das aktuelle Programm finden Sie im Stud.IP und auf den Seiten der ZSKB unter: [www.uni-oldenburg.de/tutorenschulung](http://www.uni-oldenburg.de/tutorenschulung)**

**Anmeldungen vom 21. 08. bis 10.09.2017**

Sie melden sich für einzelne Workshops im Stud.IP an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Ihre Studien- und Karriereberatung sowie beteiligte Dozentinnen und Dozenten

# VERMITTLUNGSKOMPETENZEN

Thema

**Prüfungsvorbereitung? Ein Workshop zu Lerntechniken und Sicherheit in Prüfungen**

70.03.001

*Welche Möglichkeiten für Studierende gibt es, um sich den Prüfungsstoff anzueignen?*

In diesem Workshop werden verschiedene Methoden vorgestellt, um sich der Prüfung systematisch anzunähern.

Zusätzlich sollen Techniken vorgestellt werden, die es Studierenden ermöglichen, die eigene Nervosität und Prüfungsangst zu reduzieren, damit im Prüfungsstress der Zugriff auf das Gelernte gewahrt bleibt.

Der Workshop wird abgerundet durch die Frage, inwieweit diese Themen auch im Tutorium mit den Studierenden selber behandelt werden können.

Dozentin Vanessa Hinsch, PBS

Termin Dienstag, den 19. September 2017, 14 – 17 Uhr

Raum A12 3-318

# VERMITTLUNGSKOMPETENZEN

Thema

**Sicher auftreten im Tutorium**

70.03.002

Neben fachspezifischem Wissen ist es für Studienanfängerinnen und Studienanfängern ebenso wichtig, sich seiner /ihrer Kompetenz und Selbstwirksamkeit bewusst zu sein- dies gilt es zu stärken.

In diesem Workshop sollen grundlegende Themen behandelt und erprobt werden, die für das Gelingen eines guten Tutoriums notwendig sind. Mit folgenden Themen werden Sie vertraut gemacht:

- Rollenklärung: was genau ist meine Aufgabe?
- Wie erkenne und entwickle ich meinen persönlichen Stil als Leiterin oder Leiter?
- Wie schaffe ich ein gutes Arbeitsklima?
- Reflektion der Rolle als Tutorin oder Tutor

In diesem Workshop sollen Sie für die Leitung eines Tutoriums gestärkt werden, um neuen Studierenden motiviert und selbstsicher begegnen zu können.

Dozentin Christina Hocke, PBS

Termin Mittwoch, den 20. September 2017, 10 – 14 Uhr

Raum A12 3-318

# VERMITTLUNGSKOMPETENZEN

Thema

**„Bei mir und bei den anderen“ –  
Soziale Interaktion im Tutorium  
aufmerksam gestalten**

70.03.003

Als Tutorin oder Tutor stehen Sie vor der großen wie großartigen Herausforderung, fachliches Wissen zum Zwecke der Vermittlung nicht nur abzurufen, sondern in einem sozialen Interaktionsraum flexibel zu formen:

*Welcher inhaltliche Schritt kommt als nächstes?  
Wann gehe ich einen Umweg?  
An welcher Stelle vertiefe ich, wo bleibe ich allgemein? - Und warum?*

Ebenso zentral wie die eigenen Kompetenzen ist der aufmerksame Umgang damit. Eine sorgsame Planung wird diesen erleichtern. Verstehensprozesse aber sind per se individuell, unbeobachtbar und situativ gebunden – und damit auch nicht in Gänze planbar, sondern ergeben sich aus der Dynamik gemeinsamen Lernens.

Um diese Dynamik spontan und klug zu gestalten, hilft ein Gewahrsein sowohl der eigenen Empfindungen und Handlungen als auch der der Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern.

Genau an dieser reizvollen Aufgabe setzt die Schulung an. Der Weg führt uns von theoretischen Überlegungen (Schulz von Thun 2010/ Watzlawick 2011) über die Reflexion der Tutorenrolle zu vielen ganz praktischen Übungen, in denen wir uns unsere eigenen Interaktionen bewusst machen. Ziel ist eine Sensibilisierung für die eigenen Wahrnehmungen als Lehrende und für die Wahrnehmungen der Lernenden, um so Sicherheit und Spontaneität im didaktischen Handeln zu fördern. Voraussetzung ist die Bereitschaft, aktiv dabei zu sein und sich auf praktische Übungen einzulassen.

Dozent Niklas Schreiber, Institut für Germanistik

Termin Donnerstag, den 21. September 2017, 13 – 18 Uhr

Raum A06 0-009

# VERMITTLUNGSKOMPETENZEN

Thema

**Konfliktintervention und Prävention - Was tun in Konfliktsituationen im Studium?**

70.03.004

Streitigkeiten bei Gruppenarbeiten? Stress mit Kommilitoninnen oder Kommilitonen? Unausgesprochene Konflikte im Seminar? Wer kennt diese Situationen nicht?

Konfliktsituationen im Studium sind nicht unbekannt. Besonders Gruppenarbeiten stellen für viele Studierende eine Herausforderung dar und bieten ein besonderes Konfliktpotential.

In diesem Workshop bekommen Sie die Möglichkeit, anhand selbst mitgebrachter Beispiele, einen konstruktiven Blick auf einen Konflikt zu werfen. Mit Hilfe von Methoden aus der Mediation, als auch aus der systemischen Beratung, werden Sie Möglichkeiten kennen lernen:

- einem Konflikt vorzubeugen
- einen Konflikt zu erkennen und anzusprechen
- mit einem Konflikt konstruktiv umzugehen
- einen Streit zu schlichten
- eine Lösung zu finden.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt dieses Workshops liegt bei dem Erkennen und Kommunizieren von eigenen Wünschen und Bedürfnissen; sowie der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach M. Rosenberg.

Dozentin Maïke Bückins, externe Mediatorin

Termin Montag, den 25. September 2017, 12 – 18 Uhr

Raum A01 0-005

# VERMITTLUNGSKOMPETENZEN

Thema

**PBS:**  
**Wie kann die persönliche Lern-  
motivation gesteigert werden**

70.03.005

Motivation ist für erfolgreiches Arbeiten so wichtig wie Benzin für einen Motor. Vor allem die Erfolgsaussichten langfristiger Arbeitsziele hängen entscheidend von der Motivation ab, mit der sie verfolgt werden.

Es gibt gegenwärtig Trainingsangebote, die eine „Steigerung“ von Motivation versprechen – und andererseits Fachleute, die Motivation schlicht als Mythos bezeichnen.

Dieser Workshop vermittelt, woraus sich Motivation zusammensetzt, welche dieser Faktoren sich beeinflussen lassen und wie man sich über die Art seiner eigenen Motivation klar werden kann.

Dozent Dr. Rolf Wartenberg, PBS

Termin Freitag, den 29. September 2017, 10 – 15 Uhr

Raum A12 3-318

# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 1:  
„Kreativ moderieren“ – Moderation mal anders**

70.03.006

In diesem Workshop erwartet Sie ein buntes Programm rund um das Thema Moderation und alternative Präsentation. Sie haben die Möglichkeit, Ihre eigene Kreativität in Moderation und Präsentation gezielt einzusetzen bzw. auch erst einmal kennen zu lernen.

Durch den Einsatz von Rollenspielen besteht die Möglichkeit sowohl Methoden der Gruppenarbeit in der praktischen Ausführung kennen zu lernen, sowie individuelle Präsentationsmethoden direkt im Gruppenkontext auszuprobieren.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt in der praktischen Erfahrung, die Sie hier sammeln können.

Themenschwerpunkte des Workshops:

- Wie lerne ich eigentlich selbst am liebsten?
- Individuelle Moderation erproben
- Alternativen zu üblichen Präsentationsmethoden erarbeiten
- Visualisierungsoptionen aufzeigen
- Eigene Kreativität gezielt einsetzen
- Methoden der Gruppenarbeit aneignen

Dozentin Maïke Bückins, Institut für Pädagogik

Termin Mittwoch, den 27. September 2017, 12 – 17 Uhr

Raum A01 0-005



# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 2:  
Informatik-Tutorien: strukturieren, motivieren, ausprobieren**

70.03.007

Im "tutoriellen Dreikampf" (Inhalte, Studierende, Organisation) erleben Tutorinnen und Tutoren immer wieder typische Szenen und Situationen, in denen sie sich den Herausforderungen ihrer Tätigkeit stellen müssen. In diesem Workshop werden wir solche typischen Situationen in der Informatik aufspüren, den Problemen auf den Grund gehen und uns auf die Suche nach Lösungen begeben. Dabei werden Themen aufgegriffen, wie z. B. Gruppenprozesse, "Tafelverhalten", Rollenverteilung, Aktionsformen und Selbstmanagement.

Es sollen dabei u.a. folgende Fragen geklärt werden:

- Wie bereite ich Inhalte im Tutorium auf und wie lassen sich diese am besten vermitteln?
- Wie betreue, motiviere und wie bewerte ich einzelne Studierende oder Gruppen?
- Wie leite ich Studierende zu selbstständiger Arbeit an?
- Wie organisiere ich mich selbst (Korrekturen) oder das Tutorium (Vorbereitung)?

Zudem werden alternative Methoden und Modelle erarbeitet, die ein wenig Abwechslung in den Uni-Alltag bringen können.

Dozentin Maike Schwammberger, Department für Informatik

Termin Freitag, den 29. September 2017, 9 – 16 Uhr

Raum A04 4-411

# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 2:  
Tutorien erfolgreich leiten**

70.03.008

Vor einer Gruppe zu stehen, diese anzuleiten und zu fördern ist zunächst eine ungewohnte Tätigkeit für jede neue Tutorin/jeden neuen Tutor. Welches Grundlagenwissen ist dazu erforderlich, mit welchen Herausforderungen sind Sie als Tutorin oder Tutor konfrontiert und wie können Sie erfolgreich mit Gruppen arbeiten?

Neben Ihren eigenen persönlichen Anliegen werden in dem Workshop u. a. folgende Fragen gestellt, auf die wir gemeinsam Antworten finden wollen:

- Mit welchen Anforderungen und Erwartungen werde ich als Tutorin oder Tutor konfrontiert?
- Wie erlebe und nutze ich meine Rolle als Tutorin oder Tutor?
- Wie vorbereitet bzw. mit welchen Unterlagen gehe ich in das Tutorium?
- Wie kann ich eine professionelle Haltung gegenüber der Gruppe entwickeln?
- Wie sollte die Ansprache an die Gruppe erfolgen?
- Welche Methoden der Wissensvermittlung kann ich im Tutorium einsetzen?
- Welche (elektronischen) Medien stehen mir zur Vermittlung von Wissen zur Verfügung und wie sollte ich diese einsetzen?

Dozentin Dr. Britta Mester, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Termin Montag, den 18. September 2017, 15 – 20 Uhr

Raum A06 0-009

# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 3:  
Tutorien leiten, Veranstaltungen  
begleiten**

70.03.009

Als Tutorin oder Tutor gilt es, ganz unterschiedliche Herausforderungen zu bewältigen; die fachspezifischen Aspekte stehen für viele dabei im Vordergrund.

Wichtig ist aber auch, sich der eigenen Rolle als Tutorin oder Tutor bewusst zu sein.

In diesem Workshop zu Tutorien in den Geisteswissenschaften werden beide Bereiche behandelt und miteinander in Beziehung gesetzt:

## **Interaktion**

In einem ersten Teil soll daher die Reflexion der Tutorinnen- und Tutorentätigkeit im Vordergrund stehen. Fragen, wie ich als Tutorin oder Tutor vor der Gruppe auftrete oder wie ich die einzelnen Sitzungen organisiere und moderiere, sollen mit Hilfe kleiner Übungen behandelt werden. Ziel ist es dabei nicht, ein ideales Tutorinnen- und Tutorienbild zu entwerfen; vielmehr sollen Anregungen gegeben werden, die das Arbeiten mit und in der Gruppe erleichtern.

## **Interpretation**

Die fachspezifischen Anforderungen, die an Sie als Tutorin oder Tutor in den Geisteswissenschaften gestellt werden, stehen im zweiten Teil der Veranstaltung im Vordergrund. Neben Methoden zur Texterörterung und Texterschließung wird auch das anschauliche Vermitteln thematisiert. – An diesem Punkt werden dann die Aspekte von Vermittlungs- und Fachkompetenz des Tutors bzw. der Tutorin zusammengeführt.

Dozentinnen Ina Cappelmann, Institut für Germanistik  
Stefanie Mallon, Institut für Materielle Kultur

Termin Donnerstag, der 28. September 2017, 14 – 18 Uhr

Raum A01 0-005

# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 4:  
Textarbeit, Methoden, Reflexio-  
nen: Tutorien in der Fakultät IV**

70.03.010

*Was zeichnet ein gutes Tutorium aus?*

Wir setzen uns in diesem Workshop mit den Grundlagen der Planung eines Tutoriums auseinander - und denken auch darüber nach, was wir tun können, wenn ein Tutorium einmal nicht so läuft wie gedacht.

Wir werden uns damit beschäftigen, welche Methoden für die Arbeit mit Texten geeignet sind, wann eine Gruppenarbeit sinnvoll ist und wie wir auch einmal eine kritische (vielleicht auch humorvolle) Distanz zu uns selber entwickeln können.

Während des Workshops wird es auch die Möglichkeit geben, eine Sitzung des eigenen Tutoriums zu planen und gemeinsam zu reflektieren.

Do- Katrin Freese, Institut für Geschichte,  
zenten Dominik Gautier, Institut für Evangelische Theolo-  
gie und Religionspädagogik

Termin Dienstag, den 19. September 2017, 9 – 16 Uhr

Raum A06 0-001

# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 5:  
Souveränes Auftreten in Tutorien und Praktika**

70.03.011

Die Aufgaben von Tutorinnen und Tutoren in der Fakultät V sind sehr vielfältig und doch gibt es auch viele Gemeinsamkeiten.

Neben Einblicken in die grundlegenden Aspekte der Vermittlung von Inhalten und der Gestaltung von Tutorien werden wir in kleineren Gruppen, abgestimmt auf die individuellen und fachspezifischen Bedürfnisse, auch spezifische Herausforderungen thematisieren und Sie so fit für Ihr Tutorium machen.

Hierbei können Sie verschiedene Schwerpunkte wie:

- die Korrektur von Übungszetteln oder Protokollen,
- die Begleitung von Studierenden beim Experimentieren,
- die Tafelbildgestaltung oder
- die Durchführung unterschiedlicher Gesprächssituationen

wählen.

Dozenten Antje Saathoff (Biologie)  
Laura Maria Heinisch (Chemie)  
Hannes de Witt (Mathematik)  
Muriel Schaber (Physik)

Termin Donnerstag, den 21. September 2017, 14 – 20 Uhr

Raum W01 0-015

# INHALTE UND METHODEN

Thema

**Fakultät 5:  
Wie gestalte ich meine Übungen  
in Elementarmathematik?**

70.03.012

Übungen in Elementarmathematik begleiten sowohl fachmathematische als auch didaktische Veranstaltungen. Obwohl Sie inhaltliche Vorgaben durch den Lehrenden erhalten, bleiben viele Aspekte der Vorbereitung und Durchführung der Übungen in Ihrer Hand. Der Workshop soll Sie auf diese Aufgabe vorbereiten.

Wir werden gemeinsam erarbeiten,

- Wie Sie Ihre Sitzungen sinnvoll planen und effektiv durchführen,
- Wie Sie den Lernstand der Studierenden ermitteln und die Inhalte an diesen anpassen.

Zusätzlich werden wir die Korrektur der Übungszettel thematisieren.

Dozentin Dr. Birte Julia Specht (Elementarmathematik)

Termin Donnerstag, den 28. September 2017, 9 – 13 Uhr

Raum W04 1-171

Thema	<b>BIS: Wie bekomme ich Hausarbeiten mit dem Literaturverwaltungs- programm Endnote in den Griff?</b>	70.03.013
-------	---	-----------

Hier wird zunächst ein Überblick über das in der Universitätsbibliothek verfügbare Literaturverwaltungsprogramm Endnote gegeben. Es werden die Funktionsweise und die Besonderheit des Programms dargestellt. Zusätzlich wird darüber informiert, welche Hilfestellungen zu dem Programm in Form von Beratung und Schulungen durch die Universitätsbibliothek geleistet werden. Anschließend wird am Beispiel von Endnote gezeigt, wie mit Hilfe eines Literaturverwaltungsprogramms Literaturdaten gesammelt, verwaltet und automatisch in Form eines Literaturverzeichnisses ausgegeben werden können. Dieses Wissen unterstützt Tutorinnen und Tutoren in ihren Tutorien, weil der strukturierte Umgang mit größeren Mengen an Informationen, z. B. bei der Abschlussarbeit, durch Literaturverwaltungsprogramme erst möglich wird.

Dozentin Juliane Felser; BIS

Termin Dienstag, den 19. September 2017, 10 – 12 Uhr

Raum B 426

Thema

**BIS:  
Wie bekomme ich Hausarbeiten  
mit dem Literaturverwaltungs-  
programm Citavi in den Griff?**

70.03.014

Hier wird zunächst ein Überblick über das in der Universitätsbibliothek verfügbare Literaturverwaltungsprogramm Citavi gegeben. Es werden die Funktionsweise und die Besonderheit des Programms dargestellt. Zusätzlich wird darüber informiert, welche Hilfestellungen zu dem Programm in Form von Beratung und Schulungen durch die Universitätsbibliothek geleistet werden. Anschließend wird am Beispiel von Citavi gezeigt, wie mit Hilfe eines Literaturverwaltungsprogramms Literaturdaten gesammelt, verwaltet und automatisch in Form eines Literaturverzeichnisses ausgegeben werden können. Dieses Wissen unterstützt Tutorinnen und Tutoren in ihren Tutorien, weil der strukturierte Umgang mit größeren Mengen an Informationen, z. B. bei der Abschlussarbeit, erst möglich wird.

Dozent Stephan Matthias, BIS

Termin Dienstag, den 19. September 2017, 10 – 12 Uhr

Raum B147



# VERMITTLUNG VON RECHERCHETECHNIKEN

Thema	<b>BIS: Literaturrecherche online für die Fächer Anglistik, Germanistik, Kunst &amp; Medien, Musik und Päd- agogik</b>	70.03.015
-------	--	-----------

Die Schulung verschafft einen Überblick über die Möglichkeiten der elektronischen Fachrecherche. Die Tutorinnen und Tutoren lernen die Angebote der Bibliothek an Datenbanken (Bibliografien, Fakten usw.) und elektronischen Zeitschriften kennen und wie man eine effiziente Suche vorbereitet und was es dabei zu berücksichtigen gilt. Das vermittelte Wissen hilft bei der fachlichen Vorbereitung der eigenen Tutorien, kann aber auch direkt in den Tutorien weitergegeben werden.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Überblick Datenbanken und Zeitschriften
- Fachinformationen im Internet
- Effiziente Suche in Datenbanken

Dozenten Dr. Karolin Bubke, BIS  
Dr. Oliver Schoenbeck, BIS

Termin Mittwoch, den 20. September 2017, 9-12 Uhr

Raum B 147

Thema	<b>BIS: Literaturrecherche online in den Naturwissenschaften</b>	70.03.016
-------	--	-----------

Die Schulung verschafft einen Überblick über die Möglichkeiten der elektronischen Fachrecherche. Die Tutorinnen und Tutoren lernen die Angebote der Bibliothek an Datenbanken (Bibliografien, Fakten usw.) und elektronischen Zeitschriften kennen und wie man eine effiziente Suche vorbereitet und was es dabei zu berücksichtigen gilt. Das vermittelte Wissen hilft bei der fachlichen Vorbereitung der eigenen Tutorien, kann aber auch direkt in den Tutorien weitergegeben werden.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Überblick über Datenbanken und Zeitschriften
- Fachinformationen im Internet
- Effiziente Suche in Datenbanken
- Einführung zur Literaturverwaltung

Dozentin Dr. Astrid Behrends, BIS  
Ivonne Vetter, BIS

Termin Freitag, den 22. September 2017, 9 – 12 Uhr

Raum W03 1-147 (Bereichsbibliothek Campus Wechloy)

# VERMITTLUNG VON RECHERCHETECHNIKEN

Thema

**BIS:  
Wie führe ich durch die Bibliothek?**

70.03.017

Tutorinnen und Tutoren sehen sich häufig der Aufgabe gegenüber, Studierenden, die neu an der Universität sind, eine Bibliotheksführung zu geben. In dieser Schulung erhalten sie das nötige Rüstzeug und Hintergrundwissen: Denn die effektive Nutzung der Bibliothek ist ein wichtiger Baustein zum wissenschaftlichen Arbeiten. Ihr bisheriges Wissen wird um aktuelle Informationen zu neuen Serviceangeboten (z. B. Datenbanken) und technischen Entwicklungen (z. B. Arbeitsplätze, WLAN etc.) ergänzt, so dass der Schritt „from browsing to searching“ professionell umgesetzt werden kann.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Führung durch die Bibliothek
- Recherche im Bibliothekskatalog
- Möglichkeiten der Fachrecherche
- Fernleihe und Dokumentenlieferung

Dozentin Katharina Lück, BIS

Termin Montag, den 25. September 2017, 10 – 12 Uhr

Raum B 147

Thema	<b>IT-Dienste: Stud.IP-Schulung für Tutorinnen und Tutoren</b>	70.03.018
-------	--	-----------

Erstsemester müssen an ihren ersten Tagen in der Uni viele Herausforderungen bestehen. Bezogen auf das Lernmanagementsystem Stud.IP. stehen zunächst Fragen, wie sie einen Zugang ins Stud.IP erhalten, sich einloggen oder Ordner erstellen können an zentraler Stelle. Aber die vielfältigen Möglichkeiten, die Stud.IP bietet, sind damit noch lange nicht erfasst. Mit meiner Schulung für Tutorinnen und Tutoren möchte ich die Komplexität und Anwenderfreundlichkeit dieses Systems vermitteln, so dass Sie als Tutorin oder Tutor Ihr know-how kompetent an Ihre Erstsemester weiter geben können. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie als Tutorin und Tutor administrative Eingaben vornehmen können.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Module hinzufügen und Dateiodner verwalten
- Anlegen und Verwalten von Gruppen
- Einstellen von Informationen (News, Foren und Dateien)
- Ablaufplanverwaltung
- Überblick über die Funktionen im eLearningbereich

Dozent Nico Müller, IT-Dienste

Termin Mittwoch, den 27. September 2017, 10 – 12 Uhr

Raum B 147

# VERMITTLUNG VON RECHERCHETECHNIKEN

Thema	<b>BIS: Literaturrecherche online in der Geschichtswissenschaft</b>	70.03.019
-------	---	-----------

Die Schulung verschafft einen Überblick über die Möglichkeiten der elektronischen Fachrecherche. Die Tutorinnen und Tutoren lernen die Angebote der Bibliothek an Datenbanken (Bibliografien, Fakten usw.) und elektronischen Zeitschriften kennen und wie man eine effiziente Suche vorbereitet und was es dabei zu berücksichtigen gilt. Das vermittelte Wissen hilft bei der fachlichen Vorbereitung der eigenen Tutorien, kann aber auch direkt in den Tutorien weitergegeben werden.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Überblick über Datenbanken und Zeitschriften
- Fachinformationen im Internet
- Effiziente Suche in Datenbanken

Dozentin Brigitte Kranz, BIS

Termin Donnerstag den 28. September 2017, 10 – 12 Uhr

Raum B 426

Thema

**Literaturrecherche online in den Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften**

70.03.020

Die Schulung verschafft einen Überblick über die Möglichkeiten der elektronischen Fachrecherche. Die Tutorinnen und Tutoren lernen die Angebote der Bibliothek an Datenbanken (Bibliografien, Fakten usw.) und elektronischen Zeitschriften kennen und wie man eine effiziente Suche vorbereitet und was es dabei zu berücksichtigen gilt. Das vermittelte Wissen hilft bei der fachlichen Vorbereitung der eigenen Tutorien, kann aber auch direkt in den Tutorien weitergegeben werden.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Überblick über Datenbanken und Zeitschriften
- Fachinformationen im Internet
- Effiziente Suche in Datenbanken

Dozent Uwe Kohlrenken, BIS

Termin Donnerstag, den 28. September 2017, 10 – 12 Uhr

Raum B 147

Thema

**IT-Dienste:  
Stud.IP-Schulung für Tutorinnen  
und Tutoren**

70.03.021

Erstsemester müssen an ihren ersten Tagen in der Uni viele Herausforderungen bestehen. Bezogen auf das Lernmanagementsystem Stud.IP. stehen zunächst Fragen, wie sie einen Zugang ins Stud. IP erhalten, sich einloggen oder Ordner erstellen können an zentraler Stelle. Aber die vielfältigen Möglichkeiten, die Stud.IP bietet, sind damit noch lange nicht erfasst. Mit meiner Schulung für Tutorinnen und Tutoren möchte ich die Komplexität und Anwenderfreundlichkeit dieses Systems vermitteln, so dass Sie als Tutorin oder Tutor Ihr know-how kompetent an Ihre Erstsemester weiter geben können. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie als Tutorin und Tutor administrative Eingaben vornehmen können.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Module hinzufügen und Dateiodner verwalten
- Anlegen und Verwalten von Gruppen
- Einstellen von Informationen (News, Foren und Dateien)
- Ablaufplanverwaltung
- Überblick über die Funktionen im eLearningbereich

Dozent Nico Müller, IT-Dienste

Termin Donnerstag, den 28. September 2017, 14 – 16 Uhr

Raum B 147

# WORKSHOP-PLANER

<b>Termin</b>	<b>Raum</b>	<b>Workshop</b>
---------------	-------------	-----------------

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--



NOTIZEN

# NOTIZEN

# IMPRESSUM



Die Zentrale Studien- und Karriereberatung bietet die Tutorenschulung in Kooperation mit PBS, BIS und Fachvertreterinnen und Fachvertretern aus allen Fakultäten an.

## **Kontakt**

Margrit Ladenthin

Zentrale Studien- und Karriereberatung (ZSKB)

Tel.: 0441/798-2466

E-Mail: [margrit.ladenthin@uni-oldenburg.de](mailto:margrit.ladenthin@uni-oldenburg.de)

## **Herausgeber**

Dezernat 3 - Zentrale Studien- und Karriereberatung

Campus Haarentor

StudierendenServiceCenter, A12

26129 Oldenburg

Telefon: 0441/798-2728

E-mail: [studium@uni-oldenburg.de](mailto:studium@uni-oldenburg.de)

Internet: [www.uni-oldenburg.de/zskb/](http://www.uni-oldenburg.de/zskb/)

**Stand** Juli 2017

## AUF EINEN BLICK

<b>Termin</b>	<b>Workshop</b>
Mo. 18.09.	FK 2: Tutorien erfolgreich leiten
Di. 19.09.	PBS: Prüfungsvorbereitung? Ein Workshop zu Lern-techniken und Sicherheit in Prüfungen
Di. 19.09.	FK 4: Textarbeit, Methoden, Reflexion: Tutorien in der Fakultät IV
Di. 19.09.	BIS: Wie bekomme ich Hausarbeiten mit dem Literaturverwaltungsprogramm Endnote in den Griff?
Di. 19.09.	BIS: Wie bekomme ich Hausarbeiten mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi in den Griff?
Mi. 20.09.	PBS: Sicher auftreten im Tutorium
Mi. 20.09.	BIS: Literaturrecherche online für die Fächer Anglistik, Germanistik, Kunst & Medien, Musik und Pädagogik
Do. 21.09.	PBS: „Bei mir und bei den anderen“ - Soziale Interaktion im Tutorium aufmerksam gestalten
Do. 21.09.	FK 5: Souveränes Auftreten in Tutorien und Praktika
Fr. 22.09.	BIS: Literaturrecherche online in den Naturwissenschaften
Mo. 25.09.	Konfliktintervention und Prävention - Was tun in Konfliktsituationen im Studium?
Mo. 25.09.	BIS: Wie führe ich durch die Bibliothek?
Mi. 27.09.	FK 1: „Kreativ moderieren“ - Moderation mal anders
Mi. 27.09.	IT-Dienste: Stud.IP-Schulung für Tutorinnen und Tutoren
Do. 28.09.	FK 3: Tutorien leiten, Veranstaltungen begleiten
Do. 28.09.	FK 5: Wie gestalte ich meine Übungen in Elementarmathematik?
Do. 28.09.	BIS: Literaturrecherche online in der Geschichtswissenschaft
Do. 28.09.	BIS: Literaturrecherche online in den Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Do. 28.09.	IT-Dienste: Stud.IP-Schulung für Tutorinnen und Tutoren
Fr. 29.09.	PBS: Wie kann die persönliche Lernmotivation gesteigert werden?
Fr. 29.09.	FK 2: Informatik-Tutorien: strukturieren, motivieren, ausprobieren